

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	VII
Vorwort.....	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
1 Einleitung.....	1
1.1 Erfolgsbilanz eines Managements von Intellektuellem Kapital und Wissen	1
1.2 Vom Management der Wissensobjekte zum Management der Wissensträger.....	2
1.3 Vorgehensweise und Abgrenzung	5
2 Bestandsaufnahme der Diskussion zum Intellektuellen Kapital.....	9
2.1 Definition von Intellektuellem Kapital und Wissen	10
2.1.1 Definition von Intellektuellem Kapital.....	10
2.1.2 Definition von Wissen	14
2.1.3 Intellektuelles Kapital und Wissen	16
2.1.4 Wissensarbeiter in Wissensunternehmen als Erkenntnisobjekte.....	18
2.2 Sichtweisen des Intellektuellen Kapitals	20
2.2.1 Top-down- und Bottom-up-Operationalisierung des Intellektuellen Kapitals.....	20
2.2.2 Strategische und messorientierte Sichtweise des Intellektuellen Kapitals.....	26
2.2.3 Statische und dynamische Perspektive des Intellektuellen Kapitals	27
2.3 Beschreibung des Forschungsfeldes zum Intellektuellen Kapital.....	30
2.3.1 Entwicklung einer Strukturierungsheuristik zur Beschreibung des Forschungsfeldes	30
2.3.2 Positionierung ausgewählter Ansätze im Forschungsfeld	32
2.3.3 Bewertung der Ansätze zum Intellektuellen Kapital	36

2.4	Praktische Relevanz des Intellektuellen Kapitals und aktuelle Entwicklungstrends.....	38
2.4.1	Ausgewählte Indikatoren des Intellektuellen Kapitals	38
2.4.2	Rechnungswesen des Intellektuellen Kapitals.....	47
2.4.3	Aktuelle Entwicklungstrends im Zusammenhang mit dem Intellektuellen Kapital	49
2.5	Bewertung des Diskussionsstands zum Intellektuellen Kapital	51
3	Das Wissenssystem als zentraler Bezugspunkt der Ansätze zum Intellektuellen Kapital.....	59
3.1	Vorüberlegungen zur Entwicklung einer Strukturierungsheuristik für das unternehmerische Wissenssystem	60
3.1.1	Argumente für die Verwendung eines mehrdimensionalen dichotomen Typologisierungsrasters zur Strukturierung des Wissenssystems	60
3.1.2	Prämisse einer beschränkten Differenzierbarkeit von Wissenssubjekt und Wissensobjekt	62
3.1.3	Auswahlprozess von Wissenstypologien.....	64
3.2	Dimensionen einer Strukturierungsheuristik des unternehmerischen Wissenssystems	67
3.2.1	Dimension der Verfügungsmacht über Wissen	68
3.2.2	Dimension der Wissensform.....	71
3.2.3	Dimension des Wissensinhalts	73
3.2.4	Gesamtschau der Suchfelder eines Wissenswürfels.....	76
3.3	Beziehungen zwischen den Wissensobjekten im Wissenswürfel	79
3.3.1	Spannungsfelder als Ausdruck statischer Beziehungen zwischen den Wissensobjekten.....	79
3.3.2	Wissensprozesse als Ausdruck dynamischer Beziehungen zwischen den Wissensobjekten.....	82
3.4	Strategien eines Wissensmanagements	85
3.4.1	Strategien mit Bezug zum gesamten Wissenssystem	87
3.4.2	Strategien mit Bezug zu einzelnen Dimensionen des Wissenswürfels	90
3.4.3	Ableitung von generischen Wissensstrategien aus dem Wissenswürfel.....	95

3.5	Bewertung der Verwendung eines mehrdimensionalen Typologisierungsrasters zur Beschreibung von Wissenssystemen	98
4	Wissensunternehmen als komplexe Vertragssysteme	101
4.1	Vertragstypen in Wissensunternehmen	102
4.1.1	Relevanz von Verträgen für ein Wissensmanagement	102
4.1.2	Typologie von psychologischen Verträgen nach Rousseau	105
4.1.3	Gegenseitige Rechte und Verpflichtungen bei transaktionalen und relationalen psychologischen Verträgen in Wissensunternehmen	107
4.2	Vertragspartner von Wissensunternehmen	109
4.2.1	Spektrum von Wissensträgergruppen	110
4.2.2	Vertragstypen am Beispiel von Wissensarbeitern und Finanzkapitalgebern	114
4.2.3	Der unternehmenspolitische Rahmen von Wissensunternehmen	116
4.3	Konfiguration von Vertragssystemen in Wissensunternehmen	119
4.3.1	Ebene der Einzelverträge	122
4.3.2	Ebene der Vertragsdifferenzierung innerhalb einer Gruppe von Wissensträgern	124
4.3.3	Ebene der Vertragsdifferenzierung zwischen den Wissensträgern und weiteren Anspruchsgruppen	126
4.4	Bewertung einer Modellierung von Unternehmen als komplexe Vertragssysteme	130
5	Das System ökonomischer und sozialer Effizienzziele in Wissensunternehmen	133
5.1	Ökonomische Effizienzziele im Wissensbereich von Wissensunternehmen	136
5.1.1	Operationalisierung von ökonomischen Effizienzzielen im Wissensbereich	136
5.1.2	Konsistenz von Zielen der ökonomischen Effizienz im Wissensbereich	141
5.2	Soziale Effizienzziele im Wissensbereich von Wissensunternehmen	144
5.2.1	Operationalisierung von sozialen Effizienzzielen im Wissensbereich	144
5.2.2	Konsistenz von Zielen der sozialen Effizienz im Wissensbereich	148

5.3	Das Konfliktgeschehen in Wissensunternehmen	150
5.3.1	Typische Konfliktarten in Wissensunternehmen.....	151
5.3.2	Modi der Konflikthandhabung in Wissensunternehmen	154
5.4	Bewertung der Verwendung eines dualen Zielsystems in Wissensunternehmen	158
6	Effizienzrisiken eines Managements von Intellektuellem Kapital in Wissensunternehmen	161
6.1	Der Einfluss des psychologischen Vertrags auf das Entstehen von Effizienzrisiken in Wissensunternehmen	164
6.1.1	Ökonomische Effizienzrisiken des psychologischen Vertrags.....	165
6.1.2	Soziale Effizienzrisiken des psychologischen Vertrags	175
6.1.3	Gesamtschau der Effizienzrisiken von psychologischen Verträgen	179
6.2	Wirkungsbezogene Maßnahmen eines Managements der wissensorientierten Unternehmensressourcen.....	184
6.2.1	Strategiedualismus der Verfügungsmacht	185
6.2.2	Strategiedualismus der Wissensform.....	193
6.2.3	Strategiedualismus des Wissensinhalts	199
6.3	Unterstützung eines Managements der wissensorientierten Unternehmensressourcen durch ausgewählte Instrumente.....	205
6.3.1	Leitbilder des Wissensmanagements.....	206
6.3.2	Wissensmanagementsoftware.....	213
6.3.3	Wissensbezogene Indikatorensysteme	226
6.4	Bewertung der Effizienzanalyse.....	246
7	Fazit: Nutzen der Diskussion von Implikationen der institutionellen Einbindungsform von Wissensarbeitern	251
	Literaturverzeichnis	253